

Grußworte **Sepp Daxenberger** · Spitzenkandidat und Landesvorsitzender



Am 28. September werden der Bayerische Landtag und die Bezirkstage neu gewählt. Erstmals seit Jahrzehnten ist eine Landtagswahl in Bayern wieder spannend. Bei den letzten Wahlen ging es ausschließlich darum, wie groß der Sieg der CSU ausfallen wird. Bei dieser Wahl ist es anders. Die CSU hat abgewirtschaftet, macht einen Schnitzer nach dem anderen und hat keine Antworten auf die drängenden Fragen der Zukunft. Gerade in den Stammregionen Ober- und Niederbayern zeigt sich das besonders deutlich. Nicht nur inhaltlich, sondern auch personell hat die CSU nichts mehr zu bieten. Immer mehr Wählerinnen und Wähler wenden sich enttäuscht ab.

Wir bayerische GRÜNE werden hingegen für immer mehr Menschen zum Hoffnungsträger für ein gutes Leben - in der Gegenwart, aber auch in der Zukunft. GRÜNE Politik bietet ein durchdachtes Konzept für alle Bereiche des Lebens.

Wir schaffen Rahmenbedingungen, die Nachhaltigkeit und Lebensgrundlagen sichern. Wir stehen für den Schutz der Umwelt, des Klimas, für gesunde und gentechnikfreie Lebensmittel, für Zukunftschancen unserer Kinder, für bessere Bildung und gerechte Chancen. Wir zeigen auf, dass ökonomischer Erfolg und ökologisches Handeln kein Widerspruch sind, sondern sich wunderbar ergänzen.

Die bayerischen GRÜNEN haben mich für diese Landtagswahl zum Spitzenkandidaten gewählt.

Als Biobauer, gelernter Schmied und Vater von 3 Kindern habe ich nicht nur viel Lebenserfahrung in Beruf, Hof und Familie, sondern kann auch auf eine große politische Erfahrung verweisen. Die letzten 12 Jahre war ich hauptamtlicher Bürgermeister meiner Heimatgemeinde Waging am See. Nun möchte ich für die bayerischen GRÜNEN mit einer starken Fraktion in den Landtag einziehen, dem ich schon von 1990-1996 angehörte.

Bitte sorgen Sie mit Ihrer Stimme für die GRÜNEN im nächsten Bayerischen Landtag dafür, dass die GRÜNE Stimme nicht mehr überhört werden kann.

Nur starke GRÜNE sorgen dafür, dass GRÜNE Themen auch beachtet werden und endlich eine Politik für die Bürger, für die Umwelt und für die nachfolgenden Generationen gemacht wird.

Herzliche Grüße, *Sepp Daxenberger*

Bäuerliche Landwirtschaft statt Gentechnik

Die Landwirte in Niederbayern brauchen Zukunftsperspektiven, sowohl die konventionellen Bauern, wie auch die Öko-Landwirte. Wir GRÜNE setzen uns unmissverständlich und konsequent ein für Nachhaltigkeit, regionale Kreisläufe und gegen die Agro-Gentechnik.

Nur gentechnikfreie und die Natur schonende Bewirtschaftung ist auf Dauer zukunftsfähig.

Schule im Dorf statt anonymer Riesen-Schulen

Alle Teilhauptschulen in Niederbayern sind geschlossen. Nun geht es den einzügigen Hauptschulen an den Kragen. Dagegen platzen die Realschulen und Gymnasien aus allen Nähten. Unsere Kinder werden stundenlang in überfüllten Bussen transportiert. Wir GRÜNE in Niederbayern stellen die Kinder in den Mittelpunkt. Wir setzen uns ein für eine längere gemeinsame Schulzeit, kleinere Klassen und die Erhaltung der Schule auf dem Dorf.

Bildung ist Zukunft und der Zugang zu Bildung ein wichtiger Standortfaktor.



Mindestlohn statt Ausbeuterjobs

Wir GRÜNE in Niederbayern wollen, dass die Menschen von ihrem Lohn leben können. Es kann nicht sein, dass Menschen Vollzeit arbeiten und dazu noch Unterstützung vom Staat brauchen.

Deshalb fordern wir einen flächendeckenden Mindestlohn für alle.

Erneuerbare Energien statt Atomkraft

Die Zukunft der Energieversorgung liegt bei den erneuerbaren Energien. Sonne, Wind, Geothermie und Biomasse werden uns in Zukunft mit Energie versorgen – kostengünstig, zuverlässig und klimafreundlich. Atomkraft ist keine Alternative. Unsere Atomkraftwerke sind in die Jahre gekommen. Eine Verlängerung der Laufzeiten erhöht den Profit der Betreiber, aber auch das Risiko für uns alle. Der Rohstoff Uran reicht nur noch für 30 bis 40 Jahre. Und es gibt keine Lösung für den hochgiftigen, radioaktiv strahlenden Müll.

Je früher wir die AKWs abschalten, umso schneller schaffen wir den Umstieg auf regenerative Energien.



Breitbandanschluss statt Autobahn

Um den ländlichen Raum zu stärken, braucht Niederbayern flächendeckend schnelle Internetanschlüsse. So können die Menschen auf dem Land nicht nur gut wohnen, sondern auch gut arbeiten. Dafür sollten die Millionen aus dem Transrapid-Topf verwendet werden.

Dass zu jedem Haus eine Straße führt, ist selbstverständlich. Eine Datenleitung sollte es auch sein.

Lebendiger Fluss statt Donauausbau

Wir GRÜNE in Niederbayern wollen den letzten frei fließenden Abschnitt der Donau zwischen Straubing und Vilshofen erhalten. Obwohl der Bundestag 2002 den Ausbau ohne Staustufen beschlossen hat, arbeitet die bayerische Staatsregierung massiv weiter an den Kanalisierungsplänen. Für uns GRÜNE ist die Tourismusförderung wichtiger als die hoch subventionierte Binnenschifffahrt. Deshalb wollen wir die Ausweisung der Donau zwischen Regensburg und Passau als gemeinsames Weltnatur- und Kulturerbe.

Öffentlicher Nahverkehr statt Straßenbauorgien

Die einzig richtige Antwort auf die steigenden Treibstoffpreise ist eine Stärkung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV). Wir brauchen eine sinnvolle Vernetzung aller öffentlichen Verkehrsträger und die Möglichkeit für jeden, auch ohne Auto mobil zu sein. Wir GRÜNE fordern den Ausbau des Schienennetzes in Niederbayern.

Initiativen wie die Iztalbahn sollen nach Kräften gefördert werden.

Einzelhandel statt Einkaufszentren

Wir GRÜNE in Niederbayern setzen uns ein für eine Stärkung der innerörtlichen Entwicklung. Einkaufszentren auf der grünen Wiese führen nur zur Verödung der Innenstädte. Es muss endlich Schluss damit sein, das gesamte öffentliche Leben nur am Auto auszurichten.

Wir sind für regionale Kreisläufe zur Stärkung der Wirtschaft in der Region.

Integration statt Parallelgesellschaft

19 Prozent unserer Mitbürger haben einen Migrationshintergrund. Viele sind schon seit Jahren hier und fühlen sich noch immer fremd. Wir GRÜNE fordern verstärkte Maßnahmen, damit diesen Menschen die Integration gelingt und sie sich hier heimisch fühlen können.

Teilhabe statt Ausgrenzung

Menschen mit Behinderung sind ein selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft, werden aber überwiegend in gesonderten Schulen und Einrichtungen betreut. Wir GRÜNE wollen sie in unseren Alltag integrieren. Kinder mit Förderbedarf sollen deshalb ohne zusätzliche Hürden Regelkindergärten besuchen und in die Regelschule eingeschult werden.

Alle Menschen müssen die selben Chancen und Möglichkeiten haben, am „normalen“ Leben teilnehmen zu können - in Schule und Beruf.

an alle Haushalte mit Tagespost

**Am 28. September sind
Landtags- und Bezirkstagswahlen in Bayern.
Bitte gehen Sie zur Wahl.
Sie haben 4 Stimmen.**

**Wir freuen uns über Ihre Stimme bei
Wahlkreisvorschlag Nr. 3
Bündnis 90 / Die Grünen (GRÜNE)**



Besuchen Sie unsere Veranstaltungen.
Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der
örtlichen Tagespresse oder unseren Internetseiten
www.Gruene-Niederbayern.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
NIEDERBAYERN**

LISTE 3



**JETZT.
FÜR MORGEN.**

**GRÜNE.
FÜR BAYERN**

KANDIDATEN FÜR DEN BAYERISCHEN LANDTAG

| | | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|---|--|--|---|
| 1 Eike Hallitzky 49 · Dipl.-Volkswirt MdL, Kreisrat Neuburg / Inn (206) | 2 Rosi Steinberger 48 · Dipl.-Ing. agr. 3. Bürgermeisterin Kumhausen (204) | 3 Daniel Zwickl 31 · Physiotherapeut Münster (209) | 4 Regine Keyßner 51 · Rechtsanwältin Landshut (204) | 5 Josef Rosner 53 · Architekt, Biobauer Kreisrat Osterhofen (201) | 6 Gisela Floegel 63 · Ergotherapeutin Stadträtin, Kreisrätin Vilsbiburg (202) | 7 Hans Feirer 48 · Dipl.-Ing. (FH) Holz- technik, Gemeinderat Kirchdorf am Inn (208) | 8 Christiane Lettow-Berger 56 · Geschäftsfrau Stadträtin, Kreisrätin Kelheim (203) | 9 Karl Synek 55 · Dipl.-Finanzwirt (FH) Stadtrat Passau (205) |
| 10 Susanne Keilhauer 46 · Dipl.-Religions- pädagogin (FH) Zwiesel (207) | 11 Richard Ziegler 53 · Umweltschutztechniker Stadtrat, Kreisrat Abensberg (203) | 12 Heike Dülfer 59 · Geschäftsstellenleiterin Gemeinderätin, Kreisrätin Thurmsang (207) | 13 Michael Krieger 21 · Student Frontenhausen (202) | 14 Hans Madl-Deinhart 50 · techn. Angestellter Solarberater, Kreisrat Grainet (205) | 15 Dr. Thomas Kreideweiß 45 · Rechtsanwalt Kreisrat Vilshofen (206) | 16 Erhard Grundl 45 · Verkaufsleiter Stadtrat Straubing (209) | 17 Michael Hess 41 · Biobauer Hengersberg (201) | 18 Fritz Kempfle 62 · Rechtsanwalt Kreisrat Eggenfelden (208) |

203 KELHEIM
Für bessere, angemessen bezahlte Arbeitsverhältnisse in sozialen Einrichtungen
Für grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn

209 STRAUBING
Für neue Arbeitsplätze durch nachwachsende Rohstoffe – für eine Stärkung des ländlichen Raums
Für den Erhalt des Bayerischen Waldes als Heimat und Touristenattraktion – keine Kahlschläge mehr wie in Frauenau

201 DEGGENDORF
Für eine frei fließende Donau – frei von Staustufen und Kanalisierung
Für flächendeckende Breitbandversorgung – Arbeiten auf dem Land möglich machen

207 REGEN FREYUNG-GRAFENAU
Für einen bürgerfreundlichen ÖPNV

202 DINGOLFING
Für sichere Arbeitsplätze in der Region – gegen übermotorisierte Spritschlucker
Für eine frei fließende Donau – frei von Staustufen und Kanalisierung

205 PASSAU-OST
Für mehr öffentlichen Nahverkehr, auch mit der Ilztal- und Granitbahn – keine Straßenbauorgien mehr

204 LANDSHUT
Für Artenvielfalt und Fischreichtum – keine Donauerwärmung durch die Gaskraftwerke in Irsching/Ingolstadt
Für eine saubere Isar
Für Erneuerbare Energien Atomausstieg beibehalten KKW Isar 1 bei Ohu abschalten – sofort

206 PASSAU-WEST
Von Oberösterreich lernen: – Ja zu gentechnikfreier Landwirtschaft – Ja zu Regionalmanagement

208 ROTTAL-INN
Für eine freie fließende Donau – frei von Staustufen und Kanalisierung
Für die Schule im Dorf – wir wollen kurze Wege und keine Mammutschulen
Für bäuerliche Landwirtschaft und Öko-Landbau – niederbayerische Äcker und Lebensmittel müssen gentechnikfrei bleiben

202 DINGOLFING
Für sichere Arbeitsplätze in der Region – gegen übermotorisierte Spritschlucker

204 LANDSHUT
Für Artenvielfalt und Fischreichtum – keine Donauerwärmung durch die Gaskraftwerke in Irsching/Ingolstadt

204 LANDSHUT
Für eine saubere Isar
Für Erneuerbare Energien Atomausstieg beibehalten KKW Isar 1 bei Ohu abschalten – sofort

204 LANDSHUT
Keine 3. Startbahn am Flughafen München II

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN NIEDERBAYERN

LISTE 3

| | | | | | | | | |
|--|--|---|--|--|---|---|--|--|
| 1 Markus Scheuermann 43 · Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik Landshut (204) | 2 Erika Träger 51 · Sozialpädagogin Stadträtin Passau (205) | 3 Raziye Sarioglu 38 · Dipl.-Biologin Landshut (204) | 4 Michaela Schmatz 25 · Politikwissenschaft- lerin M.A. Tiefenbach (206) | 5 Matthias Schmöller 32 · Grundschullehrer Pfarrkirchen (208) | 6 Ursula Klöpfer 54 · Biogärtnerin Perlesreut (207) | 7 Wolf-Günther Bergs 62 · Politikwissenschaftler, Dipl.-Betriebswirt (FH) Deggenorf (201) | 8 Simone Voß 43 · Verwaltungs- angestellte Wallersdorf (202) | 9 Daniel Jahnke 42 · Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Betriebsleiter Abensberg (203) |
| 10 Susanne Mayerhofer 57 · Fachlehrerin Gemeinderätin, Kreisrätin Tiefenbach (205) | 11 Benno Hofbrückl 67 · Geschäftsführer Bezirkjugendring i. R. Vilshofen (206) | 12 Dr. Cornelia Lippmann 51 · Fachärztin Deggenorf (201) | 13 Herbert Meißner 57 · Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Beamter Bogen (209) | 14 Wolfgang Schmid 36 · Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau Postmünster (208) | 15 Daniel Stephan 23 · Regierungssekretär- anwärter Irlherstein (203) | 16 Horst Rösing 58 · Hausmann Stadtrat, Kreisrat Regen (207) | 17 Eckhard Karl 60 · Lehrer Dipl.-Psychologe Bogen (209) | 18 Michael Vogt 60 · Dipl.-Psychologe Gemeinderat, Kreisrat Aham (202) |

KANDIDATEN FÜR DEN NIEDERBAYERISCHEN BEZIRKSTAG